



GRAMMER

GRAMMER GROUP

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2010

Frankfurt, 30. März 2011

- 1. GRAMMER GROUP – UNTERNEHMENSPROFIL**
- 2. GRAMMER GROUP – GESCHÄFTSJAHR 2010**
- 3. GRAMMER DIVISIONS – GESCHÄFTSJAHR 2010**
- 4. AUF WACHSTUMSKURS – STRATEGIE HIGHLIGHTS**
- 5. AUSBLICK 2011**

- 1. GRAMMER GROUP – UNTERNEHMENSPROFIL**
2. GRAMMER GROUP – GESCHÄFTSJAHR 2010
3. GRAMMER DIVISIONS – GESCHÄFTSJAHR 2010
4. AUF WACHSTUMSKURS – STRATEGIE HIGHLIGHTS
5. AUSBLICK 2011

Trendsetter bei Offroad-Sitzsystemen und Pkw-Innenausstattungen

Division Automotive

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von hochwertigen Innenraumkomponenten (Kopfstützen, Armlehnen, Mittelkonsolen)



Division Seating Systems

Gefederte Sitze für Offroad-Nutzfahrzeuge (Land- und Baumaschinen, Stapler), LKW und Busse sowie Bahn-Passagiersitze



Umsatzwachstum +28% und Rückkehr in die Gewinnzone

<i>in Mio. €</i>	2010	2009	Veränd.
Konzernumsatz	929,7	727,4	+27,8%
EBIT	32,9	-23,9	n.a.
Ergebnis nach Steuern	16,3	-28,2	n.a.
Ergebnis je Aktie (in €)	1,60	-2,77	n.a.
Eigenkapital	173,1	151,0	+14,6%
Eigenkapital-Quote	31%	30%	+1%-Punkt
Nettofinanzverbindlichkeiten	113,8	106,2	+7,2%
Nettoverschuldung / EBITDA	1,9	40,8	n.a.

Trendsetter für Innovation, Design, Qualität und Ergonomie

Division Automotive

- Führender Lieferant für hochwertige Innenraumprodukte mit Schwerpunkt auf Mittel-, Ober- und Premiumklasse
- Technologieführer bei Highend-Kopfstützen mit patentierten Funktionen
- Strategische Entwicklungsposition bei deutschen Premium-OEM's
- Globales R&D-Netzwerk in Europa, Asien und USA

Division Seating Systems

- Marktführer und Trendsetter in den Kernmärkten
- Starkes Markenimage, anerkannt für Innovation, Design, Qualität und Ergonomie
- Einziger Global Player für gefederte Fahrer- und Passagiersitze
- Komplettes und breites Produktspektrum für alle Einsatzbereiche

Techologieführer und operative Exzellenz in den Prozessen

Division Automotive

- **Kernkompetenzen:** Cut & Sew, Schäumen, Oberfläche, Kaschieren, Spritzguss
- **Breites Veredelungsspektrum:** Lackieren, Kaschieren, Beflocken
- **Spezialisierte Näh- und Montagewerke** in Niedriglohnländern
- **Hohe Logistikkompetenz:** Variantenmanagement, Just-in-time, Just-in-sequence

Division Seating Systems

- **Kernkompetenzen:** Schwingungstechnik, Metallumformung, Schäumen
- **Hohe Wertschöpfungstiefe:** Metall, Lackieren, Schäumen, Polstern, Montage
- **Modulare Sitzkonstruktionen** für schnelle Anpassung an Marktanforderungen
- **Produktapplikation** für Nischen und neue Anwendungen (z.B. Turf, Boote)

1. GRAMMER GROUP – UNTERNEHMENSPROFIL
- 2. GRAMMER GROUP – GESCHÄFTSJAHR 2010**
3. GRAMMER DIVISIONS – GESCHÄFTSJAHR 2010
4. AUF WACHSTUMSKURS – STRATEGIE HIGHLIGHTS
5. AUSBLICK 2011

Weltwirtschaft auf Erholungskurs

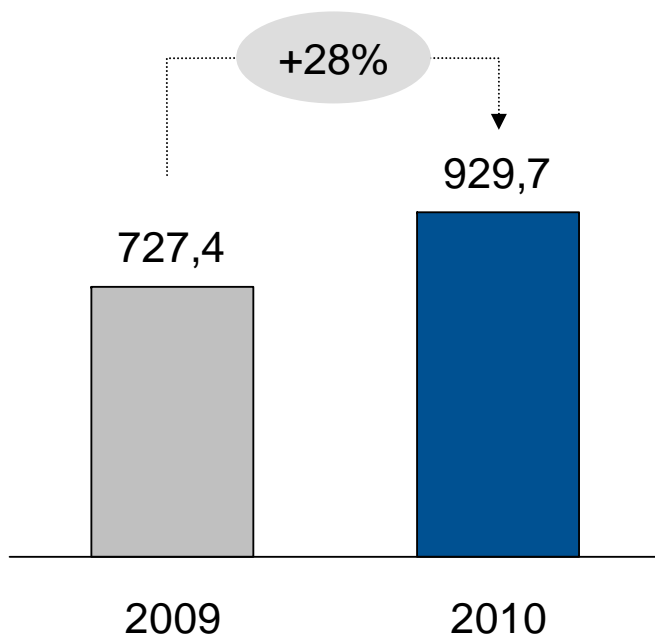
- Die Weltwirtschaft hat sich von der Finanzkrise schneller erholt als erwartet
- Asien als maßgeblicher Treiber des weltweiten Wachstums
- Deutsche Wirtschaft boomt durch hohen Export und gute Binnenkonjunktur

- Weltweiter Automobilmarkt im Aufwind
- Wachstum vor allem in Brasilien, Russland, Indien, China und den USA
- Steigende Produktionszahlen der deutschen OEM durch hohe Nachfrage aus dem Ausland

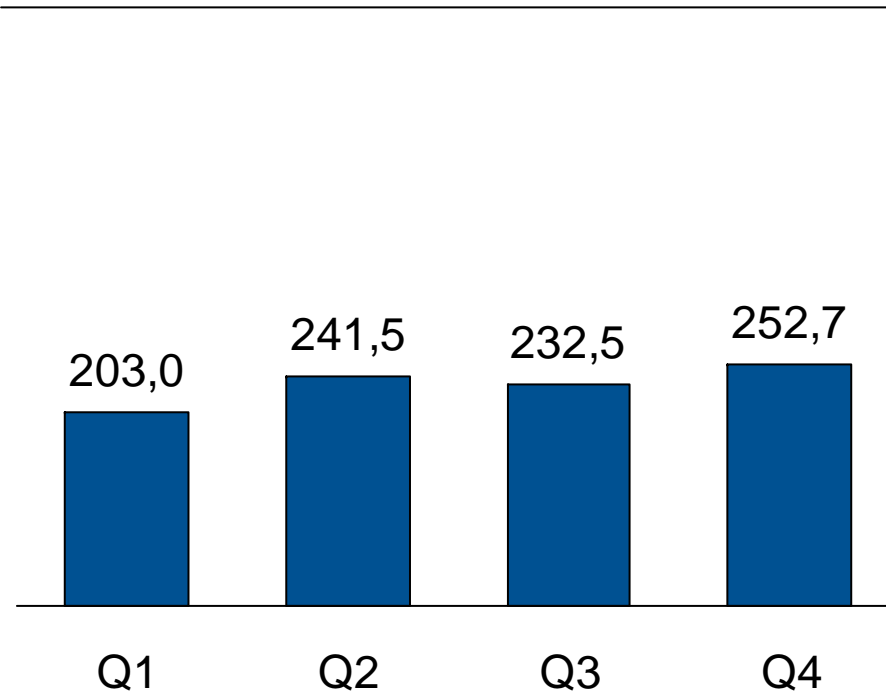
- Nutzfahrzeugmarkt mit hohen Absatzsteigerungen
- China, Indien, USA, Brasilien und Deutschland mit zweistelligen Wachstumsraten
- Deutliche Zuwachsraten bei Land- und Baumaschinen sowie Flurförderzeuge

Geschäftsentwicklung vom globalen Aufschwung und Neuanläufen getragen

Umsatz
[in Mio. €]

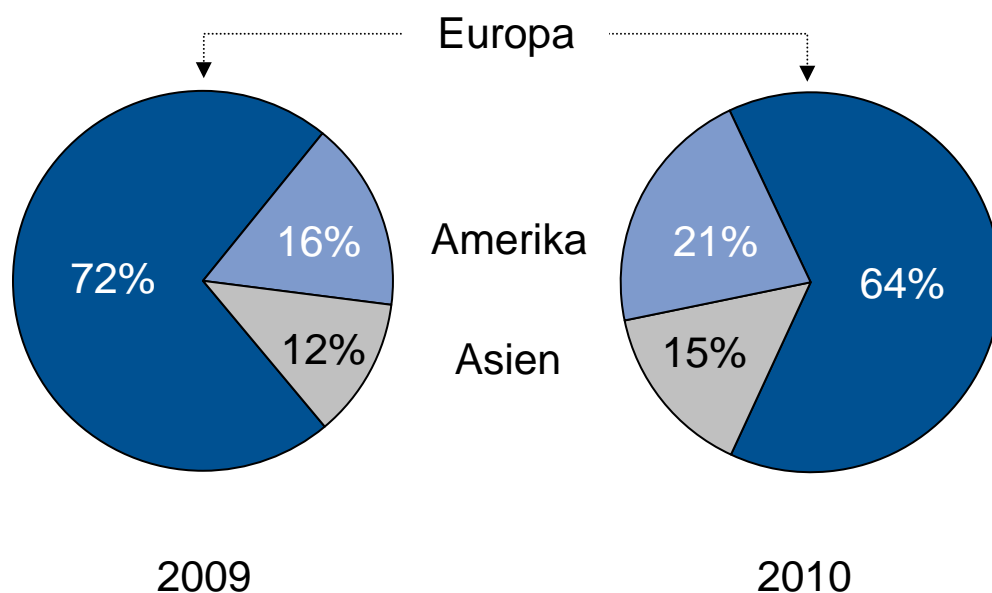


Umsatzentwicklung 2010 pro Quartal
[in Mio. €]



Umsatzsteigerungen in Asien und Amerika von jeweils 60%

Umsatz pro Region
[in %]

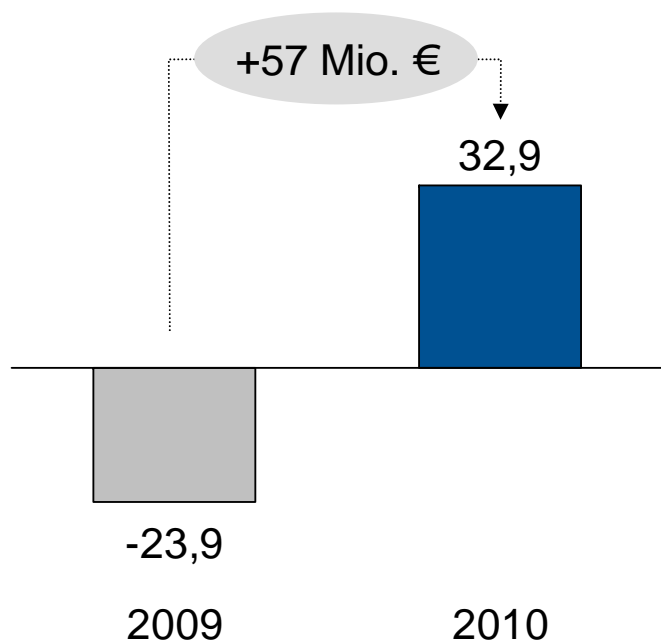


Umsatzentwicklung 2010 vs. 2009
[in %]

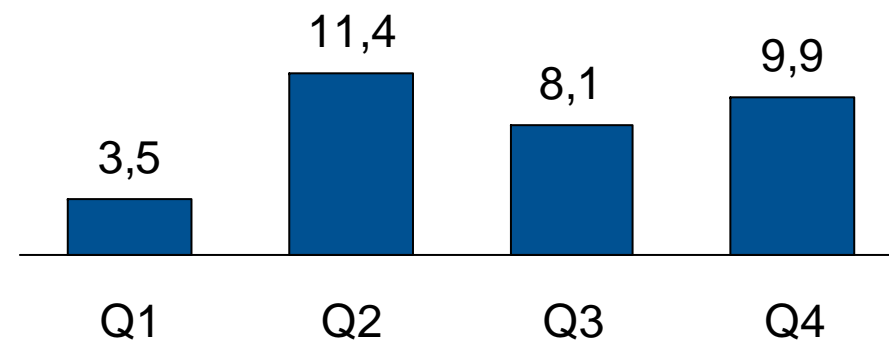
Deutschland:	+15%
China:	+60%
Brasilien	+60%
NAFTA:	+65%
Spanien:	+25%
Frankreich:	+10%
Türkei:	+85%
Japan:	+40%

Turnaround in 2010 – Ertragsniveau wieder höher als vor der Krise

EBIT
[in Mio. €]

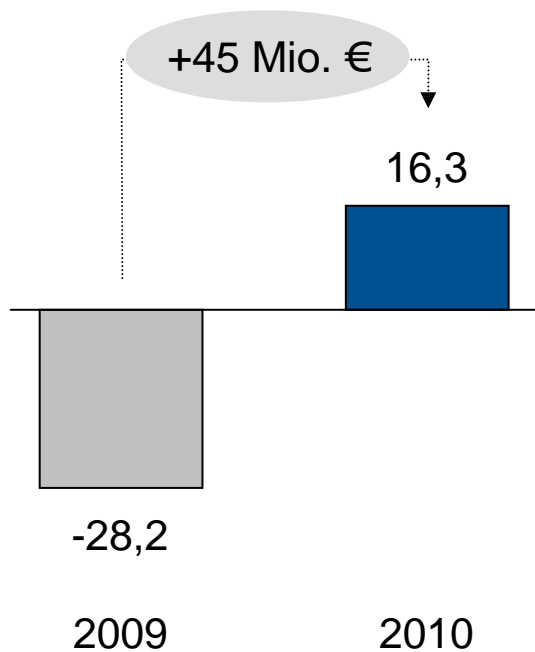


EBIT-Entwicklung 2010 pro Quartal
[in Mio. €]

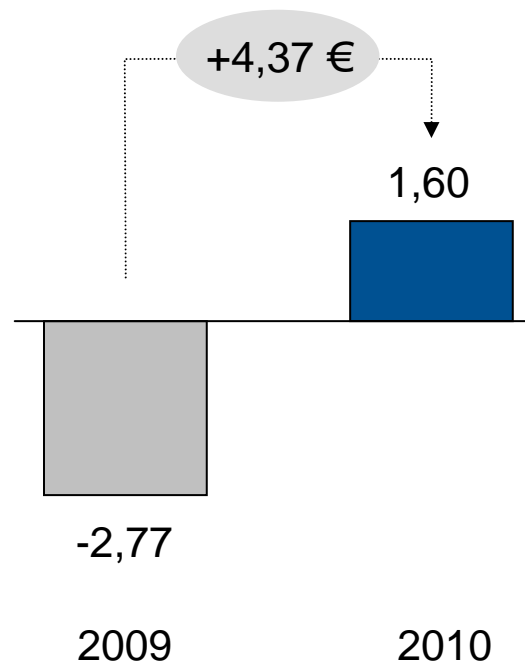


Höhere Zinsen und niedrigere Steuerquote beeinflussen Nettoergebnis

Ergebnis nach Steuern
[in Mio. €]

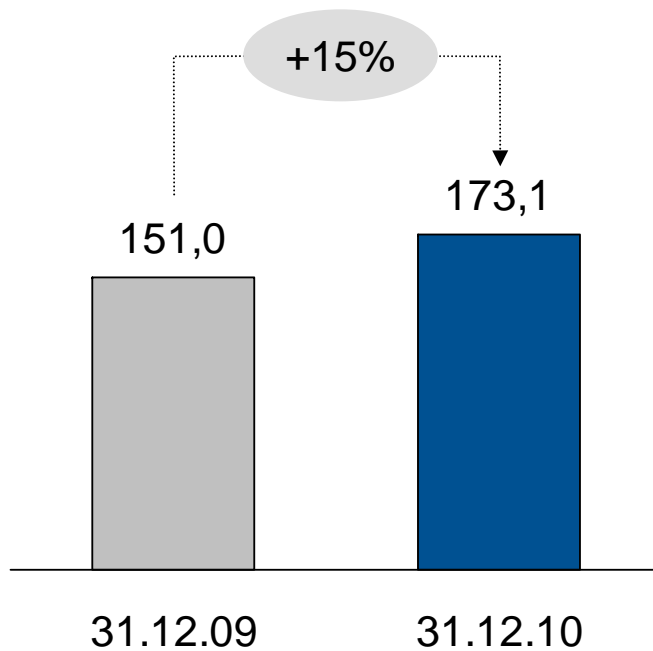


Ergebnis je Aktie
[in €]

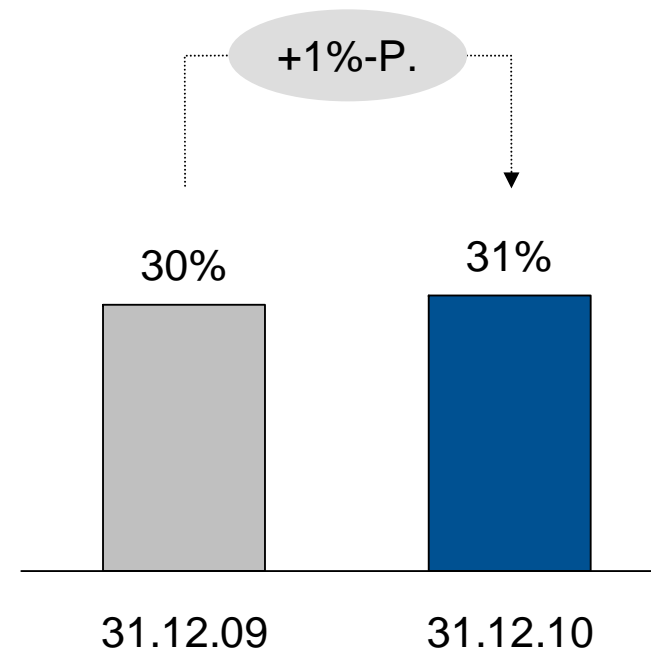


Eigenkapitalquote steigt leicht auf 31%

Eigenkapital
[in Mio. €]

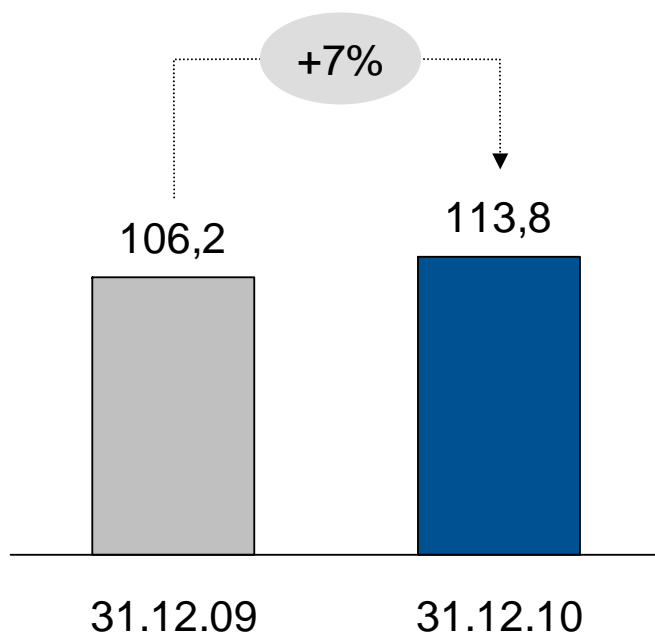


Eigenkapital-Quote
[in %]

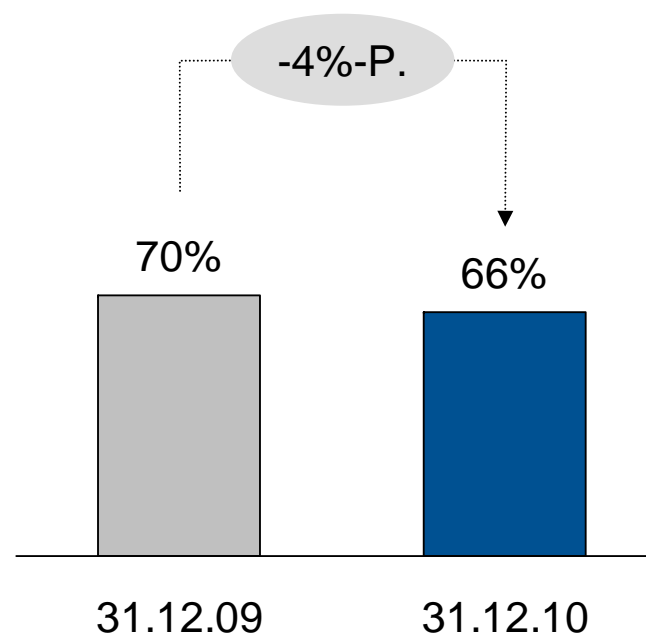


Verschuldung trotz deutlicher Geschäftsausweitung mit nur leichtem Anstieg

Nettofinanzverbindlichkeiten
[in Mio. €]

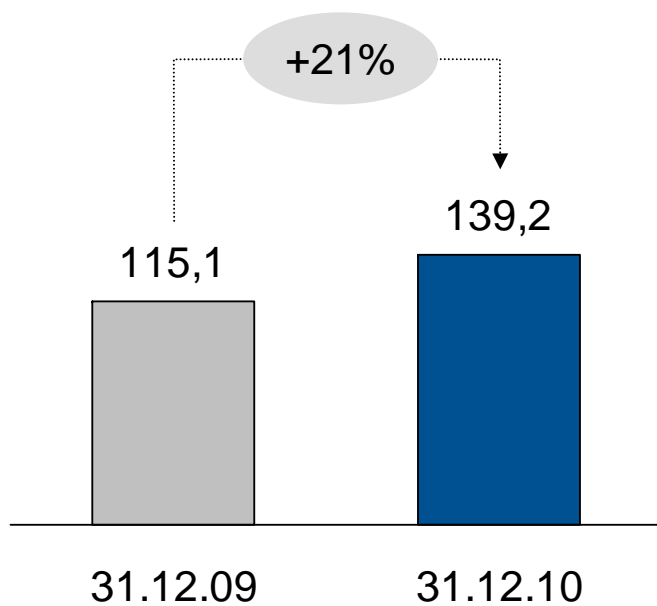


Gearing-Ratio
[in %]

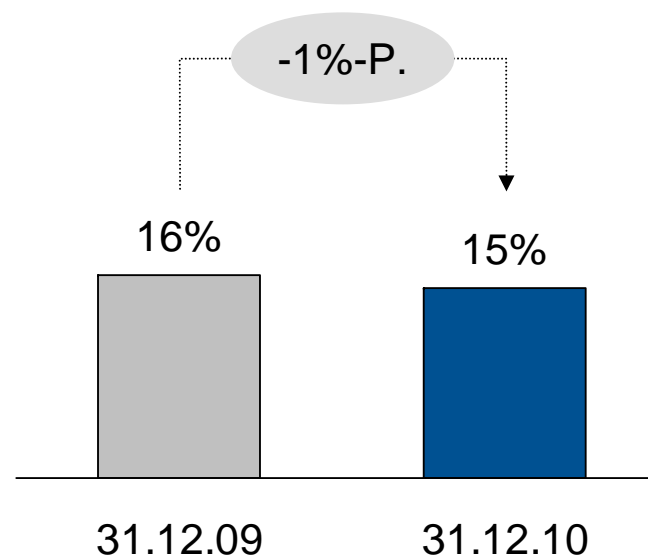


Anstieg unterproportional zum Umsatz

Working Capital
[in Mio. €]

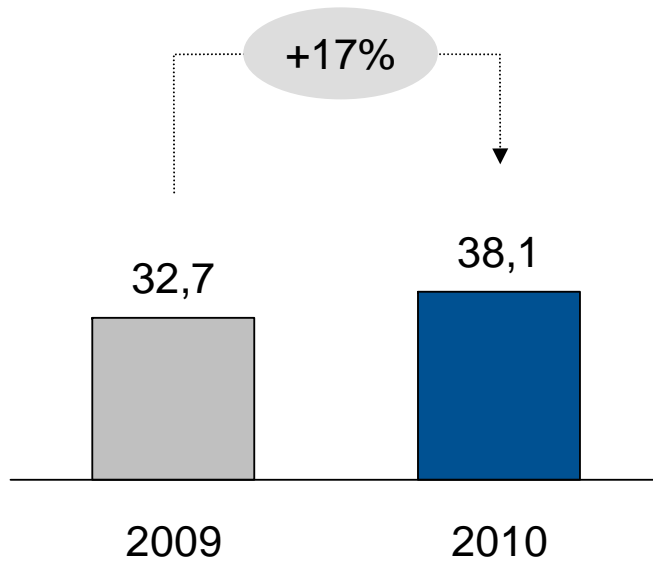


Working Capital zum Umsatz
[in %]

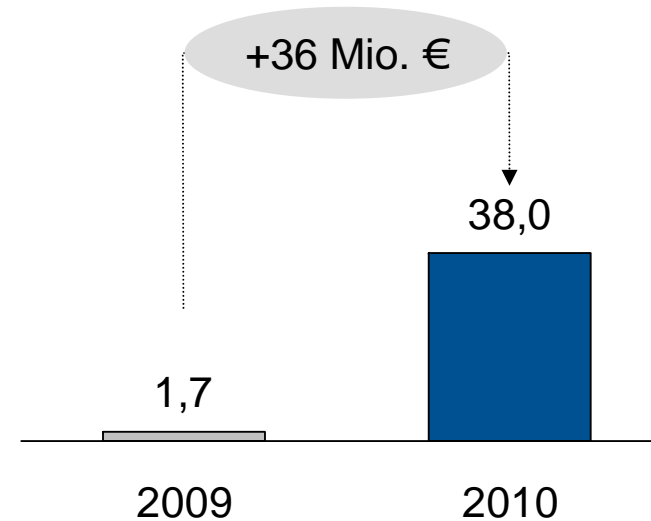


Operativer CF deutlich höher – Investitionen für Produktneuanläufe forciert

Investitionen
[in Mio. €]

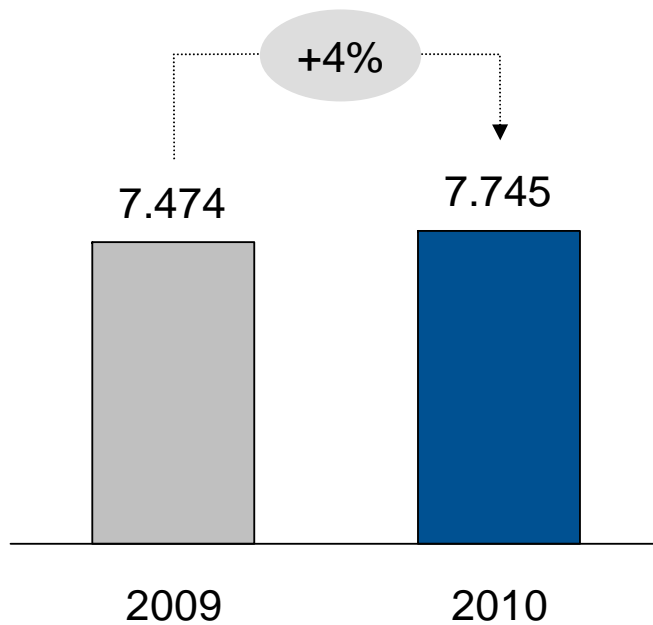


Operativer Cash Flow
[in Mio. €]

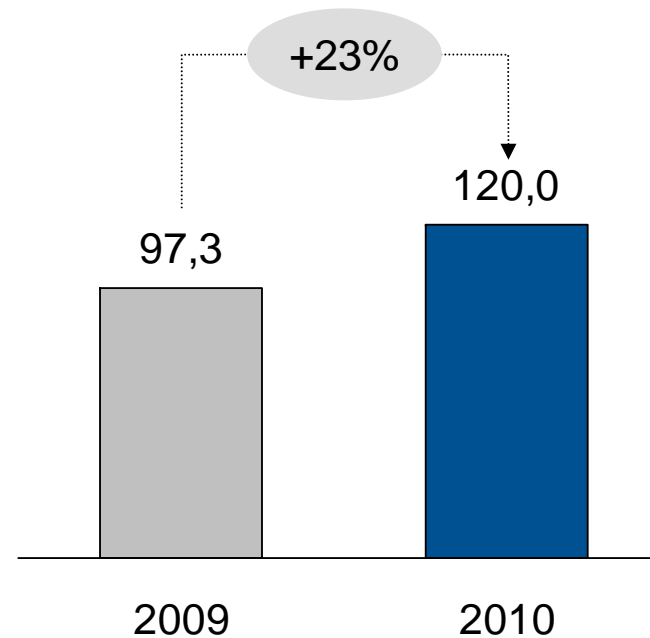


Deutliche Steigerung der Mitarbeiterproduktivität durch Kostenoptimierungen

Mitarbeiter
[Jahresdurchschnitt]

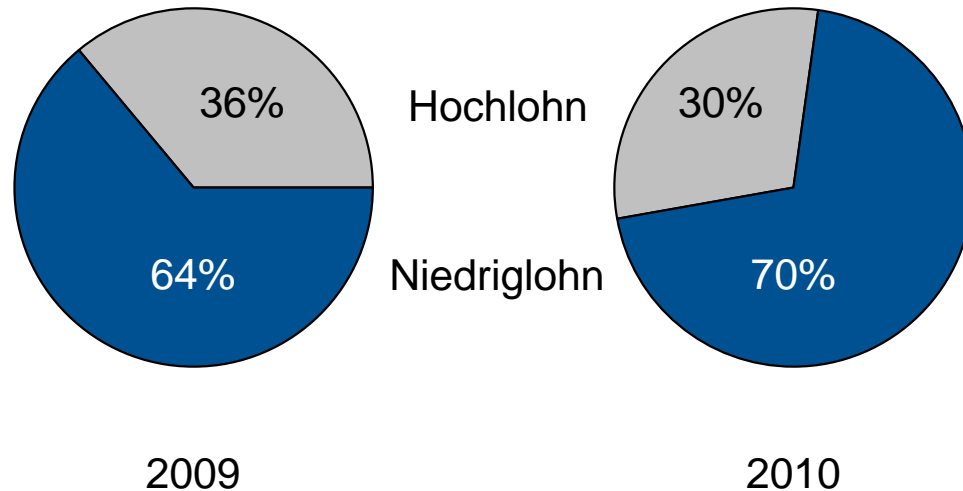


Umsatz je Mitarbeiter (Produktivität)
[in TEUR]



Gezielter Aufbau in Low-Cost-Ländern und Wachstumsregionen

Mitarbeiter in Hoch- und Niedriglohnländer
[Stichtag 31.12. in %]

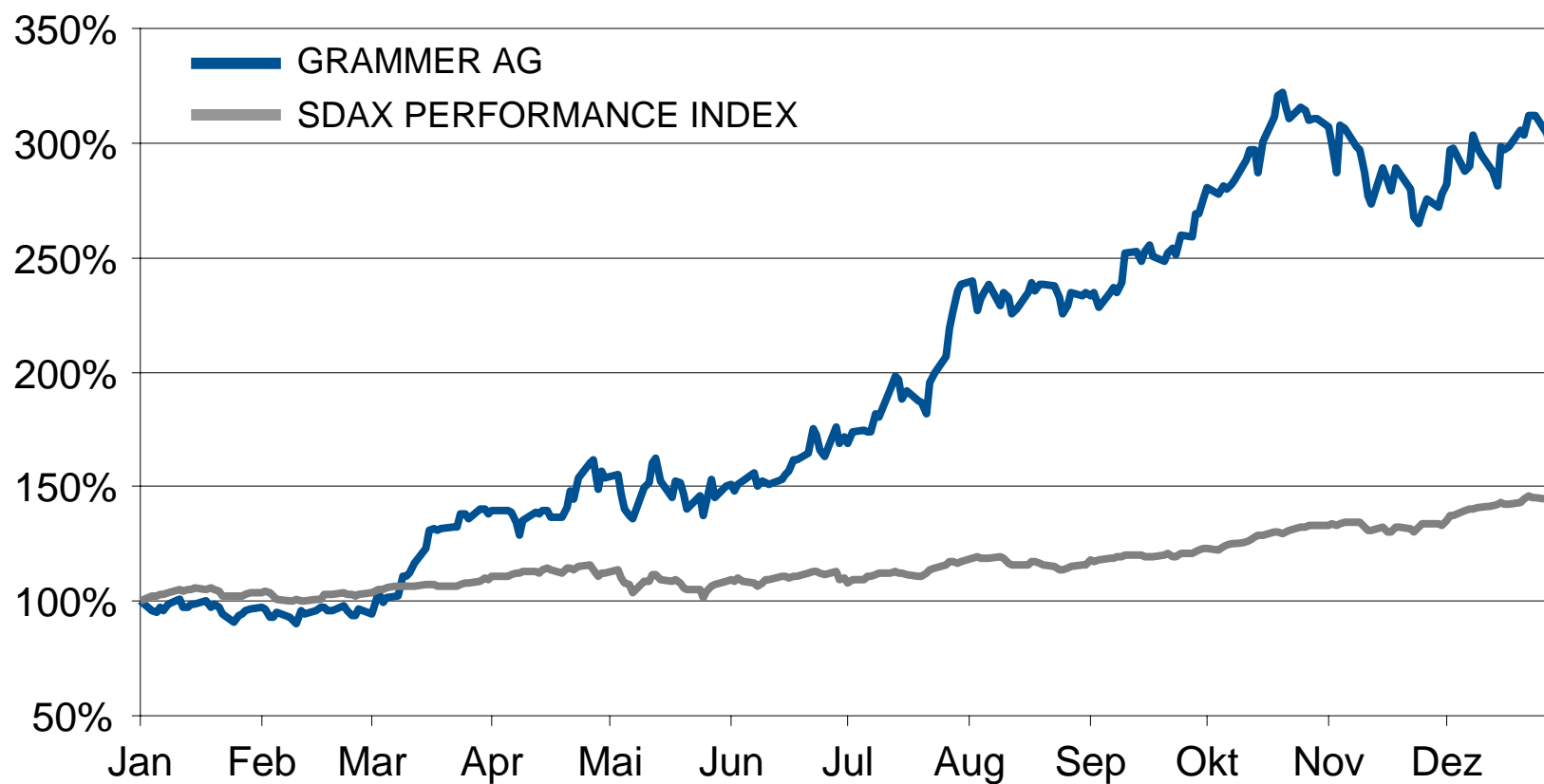


Mitarbeiter Region 2010 vs. 2009
[Veränderung zum Vorjahr in %]

Westeuropa: (inkl. Deutschland)	-5%
Osteuropa:	+15%
NAFTA:	+25%
Brasilien:	+40%
Asien:	+10%

Mit +202% war GRAMMER in 2010 die Nummer 1 im SDAX

GRAMMER Aktienkursentwicklung
[31.12.2009 = 100%]



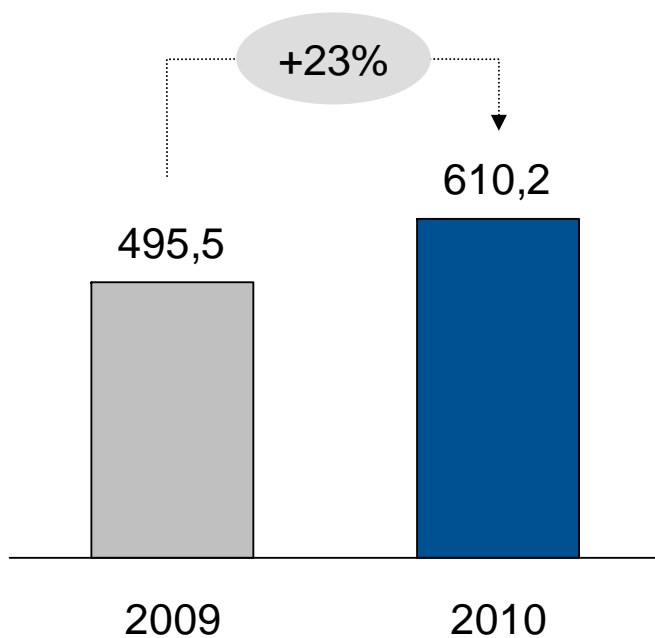
AGENDA



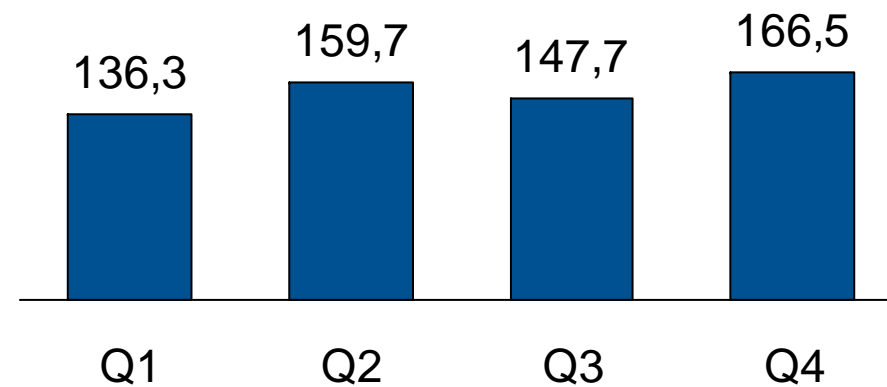
1. GRAMMER GROUP – UNTERNEHMENSPROFIL
2. GRAMMER GROUP – GESCHÄFTSJAHR 2010
- 3. GRAMMER DIVISIONS – GESCHÄFTSJAHR 2010**
4. AUF WACHSTUMSKURS – STRATEGIE HIGHLIGHTS
5. OUTLOOK 2011

Automotive-Bereich profitiert vom hohen Export und Neuanläufen

Umsatz
[in Mio. €]

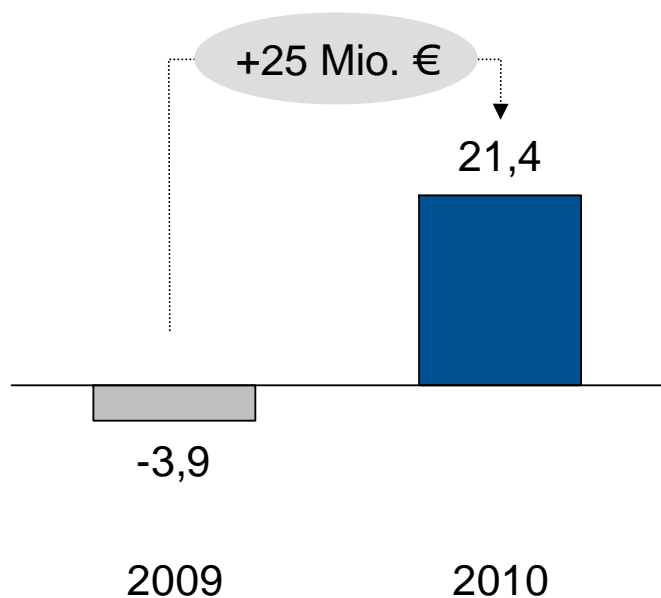


Umsatzentwicklung 2010 pro Quartal
[in Mio. €]

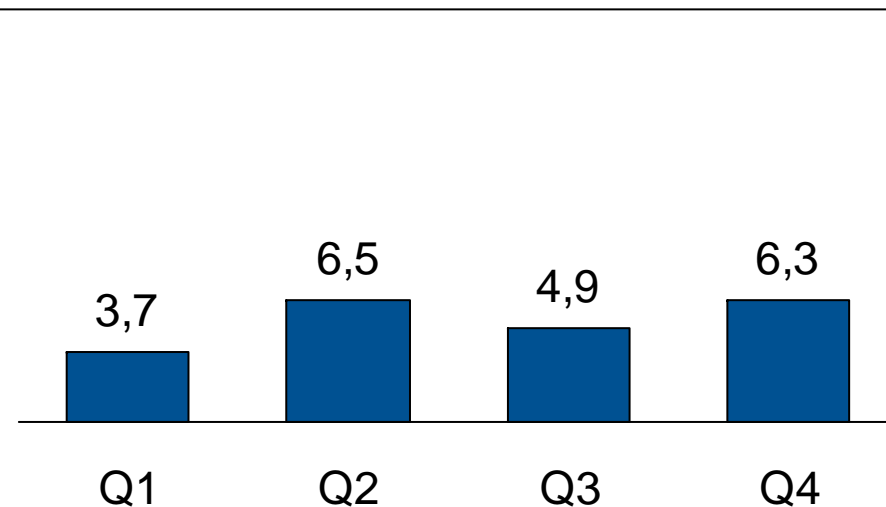


Turnaround aufgrund Umsatzzuwachs und Optimierungsmaßnahmen

EBIT
[in Mio. €]

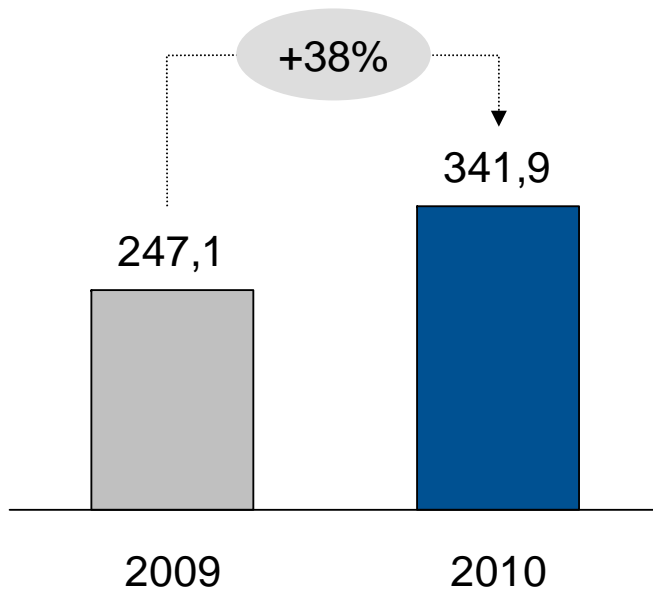


EBIT-Entwicklung 2010 pro Quartal
[in Mio. €]

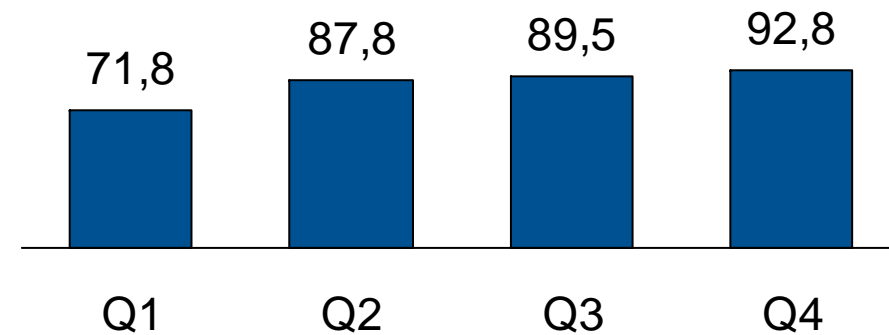


Lkw- und Offroad-Bereich mit starker Entwicklung

Umsatz
[in Mio. €]

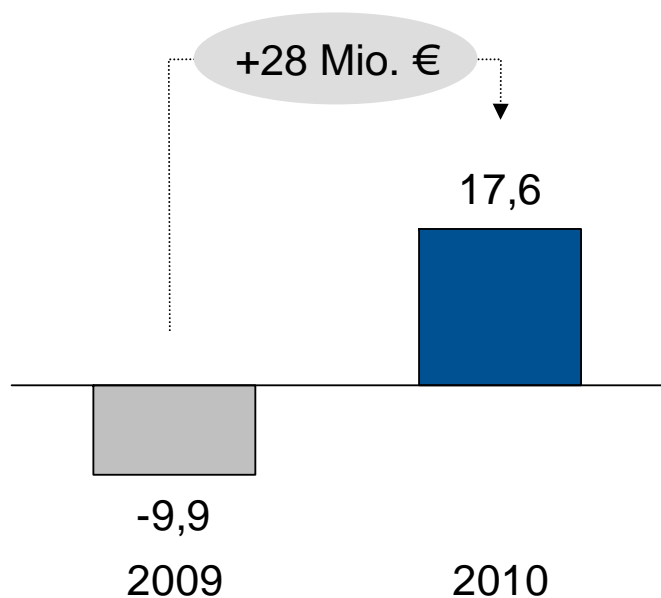


Umsatzentwicklung 2010 pro Quartal
[in Mio. €]

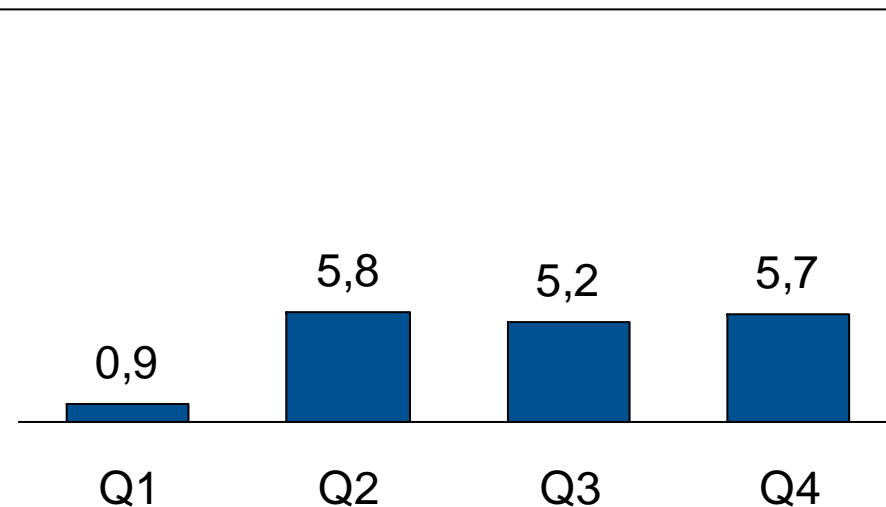


Zögerlicher Beginn im 1. Quartal, starke Performance ab dem 2. Quartal

EBIT
[in Mio. €]



EBIT-Entwicklung 2010 pro Quartal
[in Mio. €]



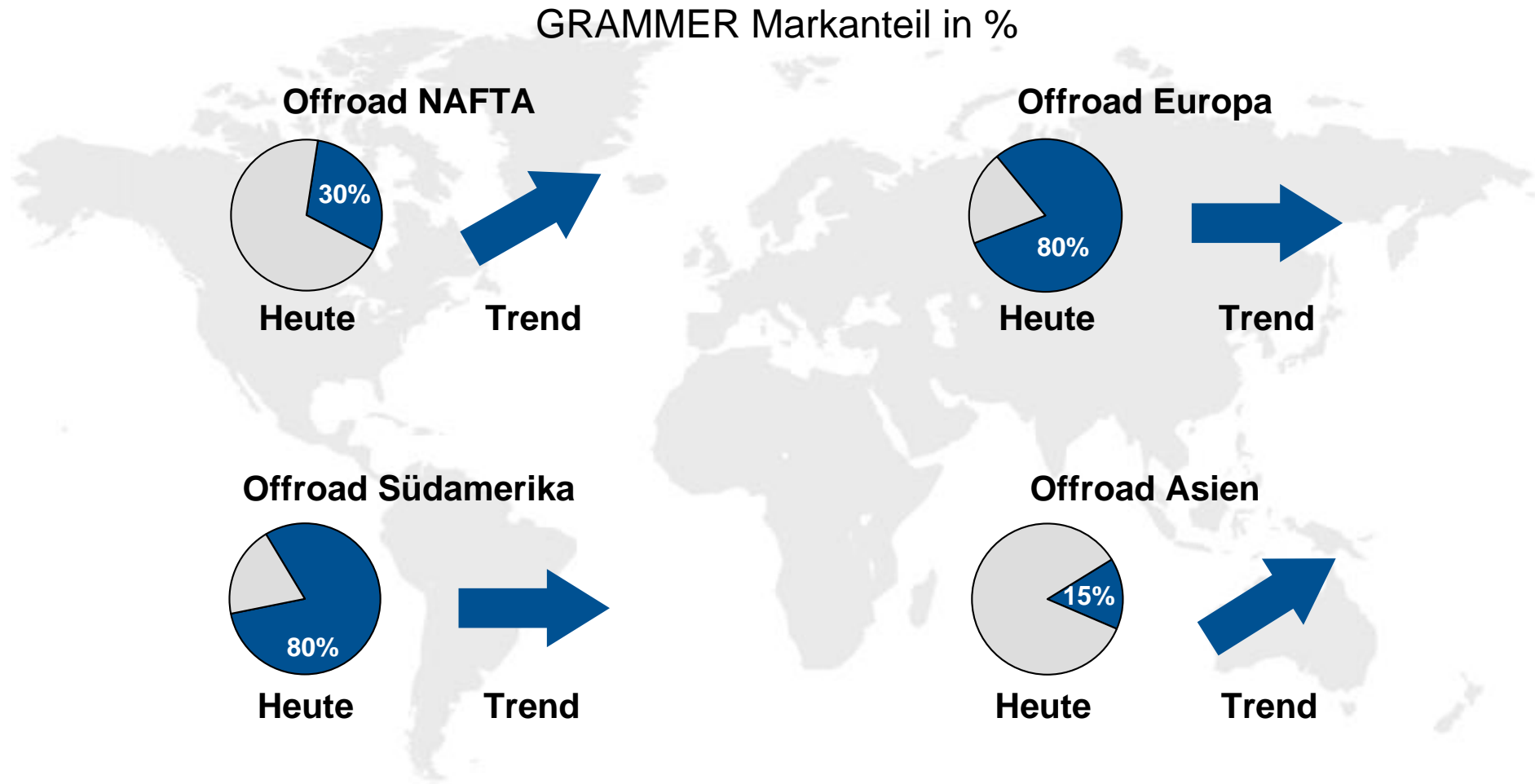
AGENDA



1. GRAMMER GROUP – UNTERNEHMENSPROFIL
2. GRAMMER GROUP – GESCHÄFTSJAHR 2010
3. GRAMMER DIVISIONS – GESCHÄFTSJAHR 2010
- 4. AUF WACHSTUMSKURS – STRATEGIE HIGHLIGHTS**
5. AUSBLICK 2011

Weltmarktführer in Kernmärkten mit großem Potenzial in definierten Regionen

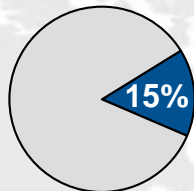
GRAMMER Marktanteil in %



Weltmarktführer in Kernmärkten mit großem Potenzial in definierten Regionen

GRAMMER Marktanteil in %

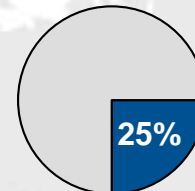
Truck NAFTA



Heute

Trend

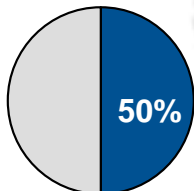
Truck Europa



Heute

Trend

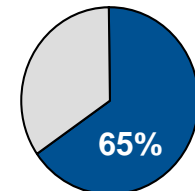
Truck Südamerika



Heute

Trend

Truck Mittler Osten



Heute

Trend

GRAMMER Produkte für unterschiedlichen Markt- und Kundenanforderungen

	Offroad	Truck	Kopfstützen	Konsolen
High-End				
Low-Spec				

Highlights der Entwicklung bis 2015

Marktentwicklung*

Pkw-Produktion 2015

22,6 Mio. Einheiten

+22% gegenüber 2010

Nutzfahrzeuge 2015

0,8 Mio. Einheiten

+62% geg. 2010

Strategie Automotive

Neue Produkttechnologien für aktive Kopfstützen-Systeme

Modulare Komponenten für Kostenführerschaft bei einfachen Kopfstützen

Integration von elektronischen Komponenten in Mittelkonsolen

Entwicklung von trendsetzenden, innovativen Lösungen bei Konsolen und komplexen Armlehnen

Strategie Seating

Serienanlauf der neuen Lkw-Sitzgeneration MSG 115

Entwicklungsfokus auf Gewichtsreduzierung und Erhöhung der Modularität

Ausbau der Innovationsführerschaft durch Integration von Elektronik-Komponenten in unsere Top-Produkte

Ausbau Ersatzteil- und Nachrüstgeschäft

*) Quelle: CSM, Januar 2011

Highlights der Entwicklung bis 2015

Marktentwicklung*

Pkw-Produktion 2015

21,5 Mio. Einheiten

+34% gegenüber 2010

Nutzfahrzeuge 2015

0,9 Mio. Einheiten

+38% geg. 2010

Strategie Automotive

Intensivierung der Aktivitäten bei GM, Ford und Chrysler weltweit für aktive und passive Kopfstützensysteme

Stärkung der lokalen Entwicklungs- und Design-Kapazitäten

Klare Positionierung von GRAMMER als global agierender Innenraum-Spezialist

Strategie Seating

Steigerung Marktanteil USA mit Serienanlauf des neuen US-Lkw-Sitzes

Stärkung der lokalen Entwicklungs- und Fertigungskapazitäten

Eigenständige Produkte für den Turf-Bereich in Nordamerika

Ausbau der strategischen Partnerschaft mit John Deere

*) Quelle: CSM, Januar 2011

Entwicklung bis 2015

Marktentwicklung*

Pkw-Produktion

45,9 Mio. Einheiten

+47% gegenüber 2010

Nutzfahrzeuge:

3,8 Mio. Einheiten

+27% geg. 2010

Strategie Automotive

Nutzung der globalen Plattformstrategien der europäischen OEM's

Gezielte Stärkung der lokalen Organisation in China

Ausbau der Geschäftsbeziehungen zu den japanischen und koreanischen Herstellern

Eintritt bei den chinesischen OEM's

Strategie Seating

Produktoptimierung auf Erfordernisse des asiatischen Markts unter Verwendung unserer Low-Spec-Produkte

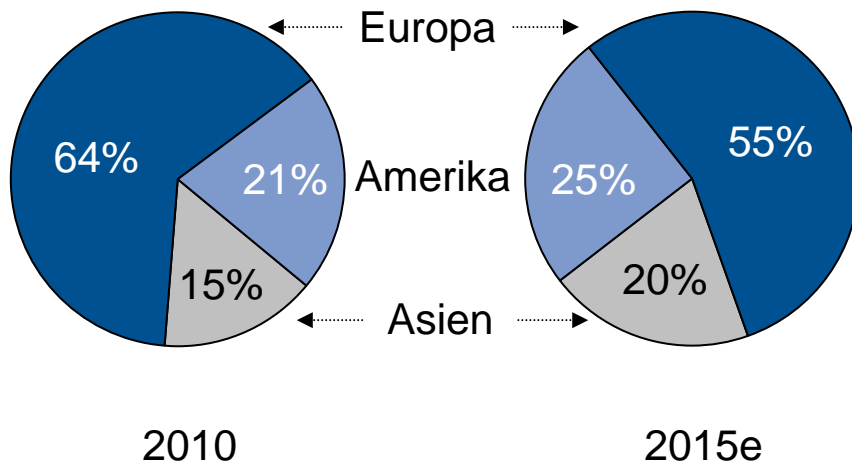
Entwicklung eigenständiger Applikationen für China

Nutzung der Standortvorteile durch höhere Fokussierung auf lokale Beschaffung, Montage und Produktion

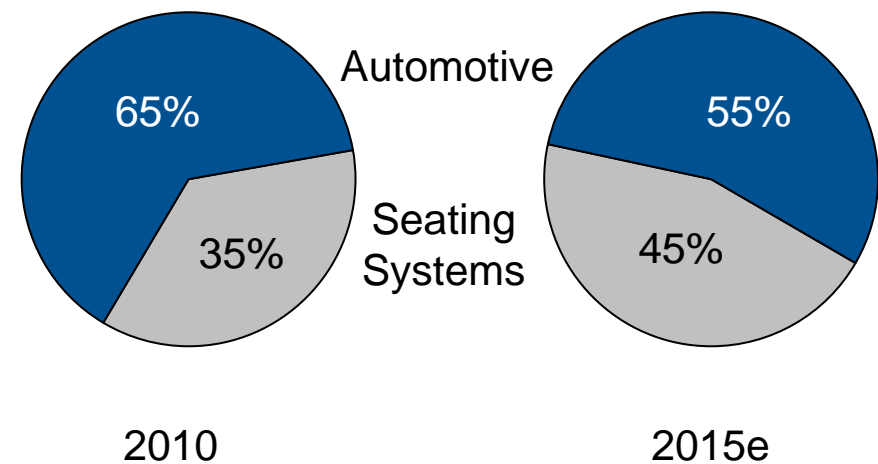
*) Quelle: CSM, Januar 2011

Asien & Amerika gewinnen an Bedeutung – Stärkung Seating Segment

Umsatz pro Region
[in %]



Umsatz pro Division
[in %]



Konkrete Ansatzpunkte für weiteres nicht-organisches Wachstum

Produkt-Erweiterung

Integration von elektronischen Komponenten in unsere Produkte und Aufbau als Kerntechnologie im Bereich Seating und Automotive

Regionale Erweiterung

Marktwachstum durch Einbindung von JV-Partnern in China und Indien im Bereich Seating Systems

Ausbau des Automotive-Geschäfts in China mit lokalen OEM's

Weitere Optimierung der Werksstrukturen in Europa, Amerika, Asien

Technologie-Erweiterung

Optimierung der Wertschöpfungskette durch gezielte Erweiterung unserer Kernkompetenzen:

- Kunststoffspritzguss
- Metallverarbeitung
- Montage
- Schäumtechnologie
- Verbindungstechnologie
- Bezügefertigung (Cut&Sew)

Zielsetzung der Finanzierungsstrategie:

- Sicherung einer unabhängigen Unternehmensfinanzierung mit ausreichendem Spielraum für weiteres organisches und anorganisches Wachstum
- Diversifizierung der Finanzierungsquellen
- Entzerrung der Fälligkeiten der Bankenfinanzierung und des Schuldscheindarlelehens in 2013
- Neustrukturierung der bestehenden Bankenfinanzierung für eine Lockerung der Finanzierungsbedingungen
- Optimierung der Finanzierungskosten durch einen ausgewogenen Finanzierungsmix

AGENDA



1. GRAMMER GROUP – UNTERNEHMENSPROFIL
2. GRAMMER GROUP – GESCHÄFTSJAHR 2010
3. GRAMMER DIVISIONS – GESCHÄFTSJAHR 2010
4. AUF WACHSTUMSKURS – STRATEGIE HIGHLIGHTS
- 5. AUSBLICK 2011**

Pkw- und Nutzfahrzeugproduktion (Nfz) mit weiterem Wachstum*

DEUTSCHLAND	Pkw-Produktion	+5%	Nfz-Produktion	+11%
EUROPA	Pkw-Produktion	+2%	Nfz-Produktion	+7%
RUSSLAND	Pkw-Produktion	+14%	Nfz-Produktion	+18%
NORDAMERIKA	Pkw-Produktion	+8%	Nfz-Produktion	+21%
SÜDAMERIKA	Pkw-Produktion	+5%	Nfz-Produktion	+7%
CHINA	Pkw-Produktion	+11%	Nfz-Produktion	+2%
INDIEN	Pkw-Produktion	+15%	Nfz-Produktion	+18%

*) Veränderung in % gegenüber Vorjahr, Quelle: VDA

GRAMMER in Japan

Vertriebsbüro und Auslieferungslager in Tokio mit insgesamt 10 Mitarbeitern

Alle Mitarbeiter sind wohlauf und auch das Büro in Tokio wurde nicht beschädigt

Das Büro in Japan betreut Kunden im Bereich Baumaschinen (keine Automotive-Kunden)

Umsatz in Japan < 10 Mio. EUR

Auswirkungen der Katastrophe auf GRAMMER

Kunden in Japan:

Temporäre Lieferverzögerungen für Kunden, die aus dem Büro in Tokio betreut werden

Trotz der vielen Einschränkungen wird das Tagesgeschäft so gut wie möglich abgewickelt

Andere Regionen und Kunden:

Aktuell keine Lieferengpässe, da wir in Japan keine Produktionsstätte haben

Nur wenige Komponenten werden von japanischen Lieferanten bezogen => Keine Engpässe

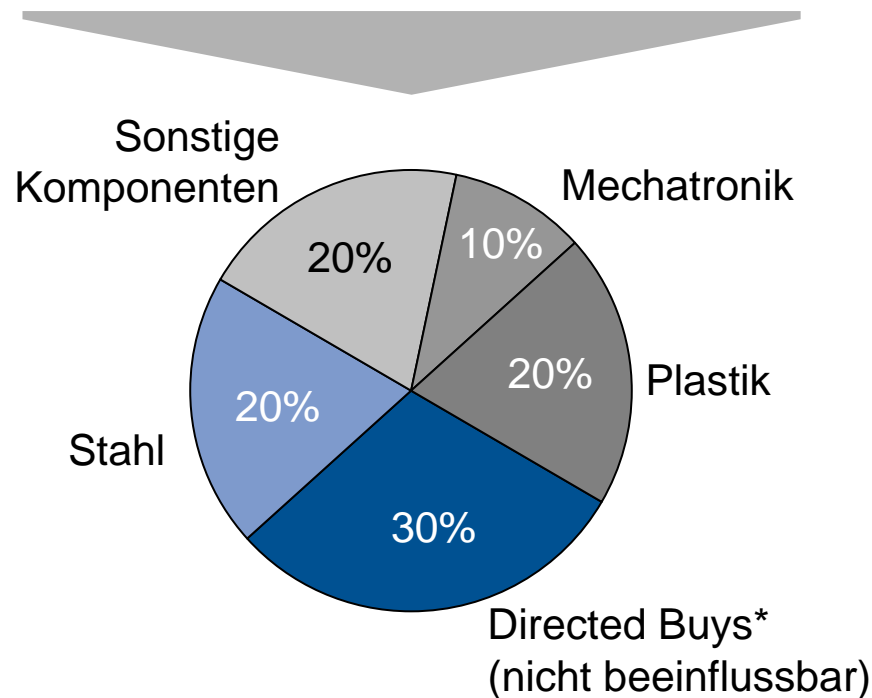
Kleine Einschränkungen beim Import und Export von/nach Asien sind spürbar

Risiken ergeben sich vor allem aus der Entwicklung der Rohstoffmärkte

GRAMMER Materialkosten
[in %]

Risikomanagement und
Maßnahmen zur Kostenentlastung

Materialkosten-Quote Konzern 60%



Risikominimierung durch langfristige Lieferverträge

Dual-Sourcing-Strategie bei kritischen Lieferanten

Lieferantenentwicklung

Weitergabe von Materialpreiserhöhung an Kunden, soweit möglich

Materialpreisleitklauseln in Lieferverträgen

Materialkostenreduzierung durch Produktentfeinerungen

*) Verbindliche Vorgaben durch OEM

Die Auswirkungen der Erdbebenkatastrophe in Japan auf die Entwicklung der Weltwirtschaft können derzeit noch nicht abgeschätzt werden und können mögliche Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens darstellen.

Ausblick 2011

Unter der Voraussetzung einer weiteren Stabilisierung der weltweiten Wirtschaftslage und moderaten Entwicklung der Rohstoffpreise und Wechselkurse erwarten wir für 2011:

- Moderate Steigerung bei Umsatz und Ergebnis
- Positiver Free Cash Flow

Konzernziele (Mittelfristig)

- Organisches Umsatzwachstum von 5% bis 10% pro Jahr
- EBIT-Rendite 5%
- Positiver Free Cash Flow in Höhe von 2% bis 3% vom Umsatz

Markt- und Technologieführer für innovative Sitzsysteme

**Höheres
Wachstum**

Führende Marktposition für Pkw-Innenausstattung

Global Player für gefederte Fahrer- und Passagiersitze

**Höhere
Margen**

Hohes Wachstumspotenzial durch spezifische Produktstrategie

**Höheres
Wertsteigerungs-
potential**

Erfolgreiche Neuausrichtung & Kostenoptimierung nach Krise



GRAMMER

BACK-UP

Finanzkalender 2011

- Geschäftsbericht 2010: 30. März 2011
 - Analysten- und Bilanzpressekonferenz: 30. März 2011
 - Zwischenbericht 1. Quartal 2011: 11. Mai 2011
 - Hauptversammlung 2011: 26. Mai 2011
 - Zwischenbericht 2. Quartal 2011: 10. August 2011
 - Zwischenbericht 3. Quartal 2011: 09. November 2011
-

Investor Relations Kontakt

Ralf Hoppe

Tel: +49 (0)9621 66 2200

Fax: +49 (0)9621 66 32200

Email: investor-relations@grammer.com

Internet: www.grammer.com



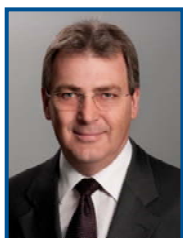
Hartmut Müller

- CEO der GRAMMER AG seit August 2010
 - Bis 2007: Valeo's General Manager für North und Eastern Europe, Climate Control
 - Mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Automobil-Branche
 - Diplom in Maschinenbau an der FH Gießen-Friedberg und Diplom in BWL an der Universität Darmstadt
-



Alois Ponnath

- CFO der GRAMMER AG seit 2000
 - Langjährige Erfahrung bei GRAMMER seit 1991
 - Durchführung des Börsengangs und Restrukturierung nach 1999
 - Diplom in BWL an der Ludwig Maximilian Universität in München
-



Manfred Pretscher

- GRAMMER Vorstandsmitglied seit August 2010
- Bereichsleiter Truck und Projekte bei GRAMMER seit 2008
- Mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Automobil-Branche
- Diplom in Maschinenbau an der FH Würzburg-Schweinfurt, weiterführendes Studium zum Industrial Engineer am REFA Institut, weiterführendes Studium „Technischer Vertrieb“ an der Freien Universität Berlin

Alle Daten in Mio. EUR

Umsatz	2010	2009	2008	2007	2006
Konzernumsatz	929,7	727,4	1,007,0	998,1	881,0
Automotive Umsatz	610,2	495,5	637,6	657,7	574,8
Seating Systems Umsatz	341,9	247,1	390,0	363,3	311,5
Gewinn- und Verlustrechnung					
EBIT	32,9	-23,9	32,0	32,1	38,9
Ergebnis vor Steuern	20,6	-31,5	19,6	22,8	32,0
Ergebnis nach Steuern	16,3	-28,2	14,1	17,6	21,3
Bilanz					
Bilanzsumme	559,4	500,4	481,0	497,5	476,6
Eigenkapital	173,1	151,0	173,0	184,7	174,8
Eigenkapital-Quote	31%	30%	36%	37%	37%
Nettofinanzverbindlichkeiten	113,8	106,2	80,2	69,9	57,9
Gearing	66%	70%	46%	38%	33%
Kennzahlen					
Investitionen	38,1	32,7	39,9	34,6	32,1
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	7.745	7.474	9.493	9.326	8.610

GRAMMER Aktie	2010	GRAMMER Aktionärsstruktur	in %
Kurs am 31. Dez. (in EUR, Xetra)	18,30	EQMC, UK	10,00%
Jahreshöchstkurs [in EUR]	19,49	Wynnefield Capital, USA	4,05%
Jahrestiefstkurs [in EUR]	5,45	Axxion S.A., Luxemburg	2,58%
Tägl. Handelsvolumen [in Aktien]	66.668	IP Concept Fund Mgmt, Lux.	2,18%
Marktkapitalisierung [in Mio. EUR]	192,10	Eigene Aktien	3,14%
Ergebnis je Aktie [in EUR]	+1,60	Freefloat	78,05%
GRAMMER Aktie Stammdaten			
ISIN	DE0005895403		
WKN / Kürzel	589540 / GMM		
Aktienart	Nennwertlose Inhaberaktien		
Grundkapital [in Mio. EUR]	26,87		
Anzahl der Aktien	10.495.159		
Index	SDAX		
Wichtige Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Munich		

This presentation has been prepared by Grammer AG solely for annual press and analyst conference on March 30, 2011. It has not been independently verified. It does not constitute an offer, invitation or recommendation to purchase or subscribe for any shares or other securities issued by Grammer AG. Nor shall any part of it form the basis of, or be relied upon in connection with, any contract or commitment whatsoever.

Therefore, neither Grammer AG nor any of its affiliates, advisors or representatives shall have any liability whatsoever (in negligence or otherwise) for any loss that may arise from any use of this document or its contents, or which otherwise results from this document.

This presentation includes assumptions, estimates, forecasts and other forward-looking statements, including statements about our beliefs and expectations regarding future developments as well as their effect on the results of Grammer. These statements are based on plans, estimates and projections currently available to the management of Grammer. Therefore, these statements are only valid for the date on which they are made, and we assume no obligation to publicly update them in the light of new information or future events. Furthermore, although management is of the opinion that these statements and their underlying beliefs and expectations are realistic, no guarantee can be given that the expected developments and effects will actually occur. Many factors may cause the actual development to be materially different from the expectations expressed here. Examples of such factors include, but are not limited to, changes in general economic and business conditions, fluctuations in currency exchange rates or interest rates, the launch of competing products, the lack of acceptance of new products or services and changes in business strategy.